

Forderungskatalog der Stadt Lauchhammer an Bund, Land, LMBV und sonstige relevante Partner/Institutionen

1. Klare Darstellung der Gefährdungslage im Territorium der Stadt Lauchhammer durch die LMBV
 - a) Wo sind seitens der LMBV Gefahrenpotenziale aus Altbergbau zu finden und welche sind noch zu bearbeiten?
 - b) Welche Maßnahmen wurden konkret zur Gefahrenabwehr bisher ergriffen und welche Maßnahmen sind mit welcher zeitlichen Abfolge kurz-, mittel- und langfristig geplant und welche davon sind von den Geldgebern bisher bestätigt?
 - c) Wie geht es mit den im Stadtgebiet immer noch zahlreich zu findenden Sperrgebieten weiter?
2. Klare Definition der Unterstützungsmaßnahmen von Bund/Land und sonstigen relevanten Partnern/Institutionen
 - a) Welche Maßnahmen ergreifen Bund und Land, um die betroffenen Bewohner und Gewerbetreibenden des Wohngebietes an der Wilhelm-Külz-Straße bei einer zeitnahen nachhaltigen Lösungssuche zu unterstützen?

Wie kann ein konkretes Entschädigungskonzept aussehen?

Wie kann ein Umsiedlungskonzept für die Gewerbebetriebe aussehen?
 - b) Ist eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Brandenburg für den Umgang mit Altbergbaugebieten vor 1945 zu erwarten?
 - c) Wann ist mit der Einberufung einer ministeriellen Arbeitsgruppe zu rechnen, die zeitnah die besondere Situation der Stadt Lauchhammer detailliert beleuchtet und die Auflage eines Sonderprogramms/Maßnahmenpaketes zum Ziel hat, welches die nachhaltige Lebensfähigkeit der Stadt und ihrer Bewohner sichern hilft?